



# Stadt Hagenow



## Niederschrift

---

### Sitzung der Stadtvertretung der Stadt Hagenow

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 26.01.2023
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:00 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:06 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Rathaussaal der Stadt Hagenow, Lange Straße 28-32, 19230 Hagenow

---

#### Anwesend

##### Vorsitz

Dietmar Speßhardt

##### Mitglieder des Gremiums

Carsta Benzien

Maik Baalhorn

Heiko Christen

Volker Jessel

Beate Schmülling

Sylvia Schulz

Dr. Helga-Marie Meier

Hannelore Kryzak

Harald Laabs

Petra Lampe

Gelord Opitz

Enrico Walter

Tina Koß

Jana Krull

Siegfried Möller

Nicole Welzel

Sebastian Höhn

Karel Brüch

Christian Kaminski

Verwaltung  
Thomas Möller  
Dirk Wiese  
Gideon Wilken  
Heike Schweda  
Roland Masche

### **Abwesend**

Mitglieder des Gremiums  
Klaus Palletschek  
Britta Heinrich  
Daniel Jehring

entschuldigt  
entschuldigt  
entschuldigt

Verwaltung  
Erik Hofmann

entschuldigt

### **Gäste:**

Frau Jana Horn, Leiterin des Tanzstudios Hagenow  
Frau Ross, Pressevertreterin der SVZ

### **Ortsteilbeiräte:**

Herr Döscher, Ortsteilbeirat Zapel  
Herr Fitzner, Ortsteilbeirat Viez  
Frau Schmedemann, Ortsteilbeirat Viez  
Herr Stöter, Ortsteilbeirat Viez

# Tagesordnung

## Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung
- 4 Änderungsanträge zur Tagesordnung
- 5 Niederschriftkontrolle
- 6 Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt
- 7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus aktuellem Anlass
- 8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.12.2022
- 9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils
  - 9.1 Wahl eines/ einer zweiten Stellvertreters/ Stellvertreterin des Bürgermeisters der Stadt Hagenow  
*Mit dem Ausscheiden von Herrn Hochgesandt ist die Stelle des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters vakant.*
  - 9.2 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung eines Carports - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/15, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide 2022/0437
  - 9.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow 2022/0438
  - 9.4 Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow 2022/0439
  - 9.5 Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe des Ausbaues der Dorfstraße in Scharbow 3. BA, Gewerk Straßenbau 2023/0446

- |     |   |           |
|-----|---|-----------|
| 9.6 | Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff | 2022/0441 |
| 9.7 | Beschluss über den Medienentwicklungsplan der Stadt Hagenow   | 2023/0442 |
| 9.8 | Beschluss über die Ausschreibung zusätzlicher, nicht geplanter Ausbildungsstellen in den Kindertagesstätten         | 2023/0448 |
| 10  | Schließung des öffentlichen Teils   |           |

### **Nichtöffentlicher Teil**

- |      |   |           |
|------|---|-----------|
| 11   | Ersatzneubau der Europaschule: Los 5<br>Dachabdichtungsarbeiten / Gründach: Aufhebung des Vertragsverhältnisses : (nichtöffentlich) | 2023/0447 |
| 12   | Grundstücksangelegenheiten  |           |
| 12.1 | Grundstücksangelegenheit : (nichtöffentlich)  | 2023/0444 |
| 12.2 | Grundstücksangelegenheit : (nichtöffentlich)  | 2023/0445 |
| 13   | Information der Verwaltung  |           |
| 14   | Anfragen der Stadtvertreter aus aktuellem Anlass  |           |
| 15   | Schließung der Sitzung  |           |

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt begrüßt die Damen und Herren Stadtvertreter, die Ortsteilbeiräte, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die geladenen Gäste, die Bürgerinnen und Bürger im Sitzungssaal sowie im Livestream und die Vertreterin der Presse.

Herr Speßhardt stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Es sind 20 Stadtvertreter anwesend, 3 Stadtvertreter sind entschuldigt.

Besonders begrüßt wird Stadtvertreter, Herr Laabs, der am heutigen Tag seinen Geburtstag feiert.

Vor Eintritt in die Tagesordnung richtet Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt Dankesworte an Frau Jana Horn, die für ihr ehrenamtliches Engagement und die herausragende Leistung im Rahmen ihrer Tätigkeit im Tanzstudio Hagenow als Auszeichnung die Ehrennadel des Landes verliehen bekommen hat.

Die Fraktionen schließen sich den Dankesworten an.

Frau Horn bedankt sich herzlich.

---

### 2 Einwohnerfragestunde

Anfragen werden nicht gestellt.

---

### 3 Information über gefasste Beschlüsse aus dem nichtöffentlichen Teil der vorangegangenen Sitzung

Nach Information des Stadtvertretervorstehers fasste die Stadtvertretung in der Sitzung am 15.12.2022 folgende Beschlüsse im nichtöffentlichen Teil:

- Vergabe von Bauleistungen für den Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle am Campus Kietz:
  - o Los 15 Lüftungsinstallation
  - o Los 9 Fassadenbau
  - o Los 19 Putzarbeiten - innen
  - o Los 23 Bodenbelagsarbeiten
- Stundung einer Gewerbesteuerforderung
- Dringlichkeitsantrag der CDU - Fraktion

---

#### 4 **Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Es werden keine Änderungsanträge gestellt. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

---

#### 5 **Niederschriftkontrolle**

Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.

##### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
0	0	0

---

#### 6 **Bericht des Bürgermeisters über Beschlüsse des Hauptausschusses und wichtige Angelegenheiten der Stadt**

Sehr geehrter Herr Stadtvertretervorsteher Speißhardt, sehr geehrte Damen und Herren Stadtvertreter und Ortsteilvertreter, meine sehr verehrten Damen und Herren!

Ich begrüße Sie recht herzlich zur ersten Stadtvertretersitzung im neuen Jahr.

Einige Beschlüsse, die vom Hauptausschuss in der Sitzung am 16.01.2023 behandelt worden sind, liegen heute auch der Stadtvertretung zur Beratung und Beschlussfassung vor. Beschlüsse, über die nur der Hauptausschuss zu entscheiden hat, gab es nicht.

Nun zu wichtigen Angelegenheiten aus der Arbeit der Stadtverwaltung:

##### **Stand Haushaltsplanung 2023**

Wie angekündigt, soll der Haushaltplan 2023 weiterhin im März in die Ausschusssitzungen eingebracht werden. Bis zu einer Verabschiedung und Genehmigung durch die Rechtsaufsicht inkl. der öffentlichen Bekanntmachung befinden wir uns weiterhin in der vorläufigen Haushaltsführung, die rechtlich starken Einschränkungen bei den Ausgaben unterliegt.

Der aktuelle Entwurfsstand des Haushaltes deutet an, dass der **Ergebnishaushalt** über die vier Planjahre ausgeglichen sein wird. Jedoch

werden die negativen Jahresergebnisse den bisher angesammelten Ergebnisvortrag der Stadt voraussichtlich bis Ende 2026 aufzehren.

Der Ergebnisvortrag beträgt aktuell noch ca. 7,7 Mio. EUR (vorbehaltlich der finalen Jahresabschlüsse 2020, 2021 und 2022) und wird bis zum Ende 2026 auf etwa 0,4 Mio. EUR abschmelzen.

Kritischer sieht die Lage im **Finanzhaushalt** aus. Hier wird der positive Kassenbestand von aktuell +6,2 Mio. EUR nicht ausreichen, um die negativen Zahlungssalden im Planungszeitraum abzufedern.

Die maßgeblichen Treiber dieser negativen Entwicklung sind:

- steigende **Energiekosten** in Höhe von +0,3 bis +0,6 Mio. EUR im Jahr
- steigende **Lohnkosten** durch den anstehenden Tarifabschluss in Höhe von 0,6 Mio. EUR in 2023 bis hin zu +1,5 Mio. pro Jahr in 2026 (bei geschätzten 5,5% in 2023 und 2-3% in Folgejahren) Die Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes haben in dieser Woche begonnen. Das Ergebnis bleibt abzuwarten.
- weitere 0,4 Mio. EUR pro Jahr aus ansteigender Kreisumlage in 2023
- sowie Zinsen und Tilgungen in Höhe von bis zu 1,2 Mio. EUR pro Jahr aufgrund der 15,3 Mio. EUR geplanten Kreditaufnahmen aus Investitionsprojekten.

Demgegenüber stehen zwar leichte Anstiege bei der Gewerbesteuerschätzung, den FAG-Zuweisungen und sinkende Sachkostenaufwendungen in den Folgejahren durch sparsame Haushaltsplanung. Aber insgesamt kann die Kostenexplosion dadurch nicht aufgefangen werden und es ergeben sich im laufenden Haushalt negative Zahlungssalden.

Ein Vertreter der Rechtsaufsichtsbehörde hat beim letzten Finanzausschuss deutlich gemacht, dass die Stadt Hagenow nicht um die umfangreiche Aufstellung von Haushaltssicherungsmaßnahmen für die kommenden Planjahre herkommen wird. Eine Verbesserung der Situation kann nur erreicht werden, wenn die Ertrags- und Aufwandssituation deutlich verbessert wird.

Eine Haushaltssanierung im Millionenbereich allein auf der Kostenseite wird kaum erreichbar sein und dann große Einschnitte in der Instandhaltung der städtischen Infrastruktur sowie im freiwilligen und kulturellen Bereich nach sich ziehen.

**Die Rechtsaufsicht empfiehlt uns daher dringend die Anhebung der Hebesätze, mindestens auf die Höhe der Landesdurchschnitte.**

### **Jahresabschluss 2020 und Folgejahre**

Nachdem kürzlich ein Softwareproblem in INFOMA aufgetreten ist, dass erst seitens des Softwareanbieters gelöst werden musste, ist der Zeitplan zur Aufstellung des Jahresabschlusses 2020 ca. zwei Wochen in Rückstand geraten. Wir rechnen jedoch weiterhin damit, den aufgestellten Jahresabschluss 2020 in den RPA zum 14. März 2023 einzubringen.

### **Stadtfest**

Die Arbeitsgruppe Stadtfest, zusammengesetzt aus Teilnehmern der Verwaltung und der Stadtvertretung hat erstmals am 17.01.2023 getagt. Nun werden weitere Ideen und Veränderungsvorschläge erarbeitet, die bei einem Folgetermin am 28. Februar ausgewertet werden sollen.

Inwieweit es dann tatsächlich zu einer Ausschreibung und einem tatsächlichen Stattfinden des Festes kommen kann, hängt aber maßgeblich von dem Stand der Haushaltsverabschiedung im März ab.

Zwingende Bedingungen für eine finanzielle Beteiligung der Stadt sind das rechtzeitige Vorliegen einer veröffentlichten Haushaltssatzung um nicht mehr in der vorl. Haushaltsführung zu sein, sowie ein tragfähiger Haushalt der keiner Sperre solcher freiwilligen Leistungen unterliegt.

### **Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus 27.01.2023**

Anlässlich des Tages des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erfolgt an der Gedenkstätte in der Parkstraße um 17 Uhr eine öffentliche Kranzniederlegung in gemeinsamer Ausrichtung mit dem Verein Mahn- und Gedenkstätten Wöbbelin unter Teilnahme von Rolf Christiansen Landrat a. D.. Anschließend findet um 18:00 Uhr ein Vortrag + Konzert in der Synagoge statt. Der Eintritt ist kostenfrei.

### **Entwicklungskonzeption Bekow**

Am 19.1.2023 fand der Bürgerworkshop zur Ideenfindung für eine naturverbundene und touristische Nutzung der Bekow statt. Insgesamt 34 Teilnehmer diskutierten an vier Thementischen eine Vielzahl von Ideen. Die Ergebnisse des Workshops werden zunächst im Wirtschaftsförderausschuss strukturiert und dann im Rahmen eines Expertengesprächs am 23. Februar vorgestellt und auf Verein- und Umsetzbarkeit geprüft.

Die Arbeit an der Konzeption soll bis zum 31.3.2023 abgeschlossen sein. Danach folgen dann die Gremienbeschlüsse.

### **Projekte am Campus Kietz**

#### **Ersatzneubau der Europaschule mit Sporthalle**

Der gesamte Rohbau beider Schulteile ist zum Jahresende 2022 fertiggestellt worden. Die Teilabnahme für den Rohbau ist erfolgt. Der Fenstereinbau sowie die Vorinstallationen für die Technischen Gewerke Heizung, Sanitär und Elektro im Grundschulteil befinden sich mit witterungsbedingter Unterbrechung in Durchführung. Dieser Bereich ist abgeschottet und wird für die notwendigen Einbautemperaturen baubeheizt.

Zum Los Abdichtungsarbeiten / Gründach liegt im nichtöffentlichen Teil eine Beschlussvorlage vor.

Vorbereitung von weiteren Ausschreibungsverfahren:  
Die Los 18-1 Metallbau-Schlosserarbeiten und Los 18-2 Metallbau-Innenelemente werden noch zum Ende dieser bzw. zum Anfang der 5. KW veröffentlicht. Gleiches gilt für eine erneute Ausschreibung für Los 5a-

Dachabdichtungsarbeiten, wenn alle Voraussetzungen erfüllt sind.

### **Hortgebäude mit Multifunktionsraum/ Mensa**

Die angespannte Lage im Baugewerbe und die größtenteils ausschreibungsbedingt nicht regional ansässigen Firmen stellen sich für das Bauvorhaben als schwierig dar. Die Malerarbeiten haben begonnen, die Vorabstimmung mit dem Bodenbelagsunternehmen konnte erfolgen. Die Stahlgeländer befinden sich noch in der Prüfstatik und werden wahrscheinlich zum Ende des Bauvorhabens montiert. Weiterhin erfolgt die Lieferung der Ausstattungselemente in der 2. Märzhälfte. Die Nutzungsaufnahme soll ab 17.04.2023 erfolgen. Die Abstimmung mit der Hort- und Kitaleitung erfolgt laufend.

Die Gesamtmaßnahme ist danach umgehend bis zum 30.06.2023 endabzurechnen.

### **Maßnahmen der Barrierefreiheit**

#### **Bahnhof Hagenow-Land:**

Das nächste Webmeeting mit der DB Mobility Berlin zum Stand einer barrierefreien Bahnsteiganbindung sowie der Maßnahmenplanung zum Ausbau des Hochleistungskorridor Berlin-Hamburg findet am 31.01.2023 statt. Hierbei wird der nächste Vororttermin in Hagenow festgelegt.

Die Stadt Hagenow wird das Infrastrukturressort des Wirtschaftsministeriums M-V dann erneut für den Vororttermin einladen, um dem Vorhaben weiteren Nachdruck zu verleihen.

### **Straßen- und Tiefbaumaßnahmen**

#### **Scharbow: 3. BA (2. tatsächlicher Bauabschnitt)**

Hierzu liegt heute eine Beschlussvorlage vor. Zurzeit erfolgt die Ausschreibung für die Lose Straßenbau und Elektro in Abstimmung mit dem Fördermittelgeber. Die Maßnahme muss aufgrund der Fördermittelbereitstellung in einem kurzen Zeitraum durchgeführt werden, um vorher bekannte, zu erwartende Zinsen so gering wie möglich zu halten.

#### **Gestaltung des Lindenplatzes**

Zurzeit ist die Baustelle winterfest. In Vorbereitung für die anstehende Bauaufnahme ist der Auftragnehmer durch das Planungsbüro aufgefordert, ein Angebot für die Änderung der Pflasterung, wie in der Musterfläche ersichtlich, und darüber hinaus teilweise in gebundener Bauweise für den Straßenbereich zu unterbreiten. Im Anschluss erfolgt die fachliche Bewertung. Danach wird der weitere Baufortschritt mit allen Beteiligten abgestimmt, sodass dann auch ein Endtermin in Aussicht gestellt werden kann.

## **Maßnahmen aus dem Umweltbereich**

### **Maßnahmen an der Schmaar, 3. Bauabschnitt:**

Die Änderung der Plangenehmigung für das Vorhaben aufgrund der erforderlich gewordenen geänderten Drainteichanordnung liegt seit dieser Woche vor.

Die Ausschreibung der Leistungen beginnt im April, sodass voraussichtlich in der Junisitzung der Stadtvertretung die Beschlussvorlage für die Vergabeentscheidung eingebracht werden kann.

### **Generalentwässerungsplanung**

Hierbei kann das eingesetzte Ingenieurbüro die Arbeiten aktuell erst zu Beginn dieses Jahres weiterführen. Die Einholung der Angebote für Vermessungsleistungen (u.a. Querprofile der Schmaar) sind bis Ende der 6.KW vorbereitet. Erst nach Vorlage der Daten kann die Bearbeitung weitergeführt werden und die fachliche Abstimmung in der Arbeitsgruppe fortgesetzt werden (II. Quartal 2023).

## **Maßnahmen aus dem Bereich der Energieversorgung**

### **110 KV-Freileitung der WEMAG Görries-Hagenow (Rückbau der Altleitung)**

Am vergangenen Sonntag konnten die letzten Seile entfernt werden und ein weiterer Sonntag wird nicht erforderlich. Die ausführende Firma ist dabei, in dieser Woche nun die Gerüste zu demontieren. Ebenso werden die Altmaste ab dieser Woche zurückgebaut. Dafür wird die Kreuzung Schillerstraße/Heinrich-Heine-Straße am Dienstag, d. 31.01.2023 gesperrt werden müssen. (Aktuelle Verkehrsrechtliche Anordnung von heute)

### **110 KV-Freileitung der WEMAG Boizenburg-Hagenow (Ersatz von Altmasten)**

Weiterhin plant die WEMAG den altersbedingten Tausch von Masten in diesem Trassenbereich, u.a. am Apothekerkamp. Um die konkret geplanten Maßnahmen zu erfahren und frühzeitig abzustimmen, wird der Fachbereich III einen Gesprächstermin mit den Verantwortlichen am 09.02.2023 durchführen.

### **Gewerbe- und Industriegebiet Sudenhof: Fläche für den Logistikpark im Bebauungsplan Nr. 12**

Auf dem Grundstück ist das Rückefahrzeug zurzeit wieder im Einsatz, die Fällungen sind fast abgeschlossen und werden fristgerecht beendet.

### **Wertstoffhof im Gewerbegebiet Sudenhof: (Info durch die ALP)**

Heute war mit dem beauftragten Tiefbauunternehmen und dem Ing. Büro Bauanlaufberatung. Hierbei wurde u.a. die Baufeldfreimachung und -einrichtung besprochen. Als Bauzeit sind, gerechnet ab heute, ca. 7 Monate, geplant. Als vorgesehener Fertigstellungstermin/Eröffnungstermin ist der 25.08.2023 avisiert.

### **ALDI-Neubau in der R.-Tarnow-Straße:**

Die geplante Fertigstellung soll abhängig von der Witterung möglichst zum Anfang des IV. Quartals 2023 erfolgen.

### **Beantwortung von Anfragen der vergangenen Stadtvertretersitzung vom 15.12.2022:**

Anfrage aus öffentlichem Teil: (Herr Fitzner)

K 62 Viez – Ausbau der Ortsdurchfahrt der Lindenstraße

Vom Landkreis Ludwigslust-Parchim, FG Straßen und Tiefbau erhielt die Stadt die Nachricht, dass Planungskosten für die Kreisstraße 62 in der Ortslage Viez erst für das Jahr 2024 neu beantragt werden können. Die Einstellung der finanziellen Mittel wird durch den Kreistag dann entschieden. Spätestens nach Vorhandensein entsprechender Mittel bzw. nach Beauftragung eines Ingenieurbüros für die Ingenieurplanung wird sich der Landkreis zur Absprache notwendiger Eckpunkte des Ausbaus der Kreisstraße mit Neubau eines Gehweges mit der Stadt Hagenow wieder in Verbindung setzen. Der Ortsteilbeirat Viez wurde bereits über den Sachstand informiert.

### **Beantwortung von Anfragen der vergangenen Sitzung des Hauptausschusses vom 16.01.2023**

Anfrage Herr Baalhorn – Beauftragung eines externen Juristen im Verfahren Firma Gurr

Ein externer Rechtsanwalt sei beauftragt worden, um mit spezifischer Fachkenntnis zu unterstützen. Für eine zielgerichtete Entscheidungsfindung ist die Beratung von Fachleuten aus dem entsprechenden Fachbereich sinnvoll.

Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit.

---

## **7 Anfragen der Stadtvertreter und Ortsteilbeiräte aus**

---

## aktuellem Anlass

**Frau Benzien** spricht die Realisierbarkeit des diesjährigen Altstadtfest an und fragt nach der Umsetzung.

**Bürgermeister Herr Möller** teilt mit, dass der Vertrag mit dem Veranstalter noch für dieses Jahr bestehe. Inwieweit und ob das Fest ohne eine Zuzahlung dann durchgeführt werden könne, werde in den kommenden Wochen besprochen. Die Hauptvoraussetzung für die Durchführung sei ein Haushalt, der uns in diesem Bereich nicht zusätzlich belaste.

**Frau Benzien** habe in der letzten Sitzung des Finanzausschusses die Mitarbeiterin der Rechtsaufsichtsbehörde so verstanden, als sei für das Jahr 2023 für die Stadt Hagenow keine Haushaltssperre zu erwarten.

Konkrete Zahlen, die das belegen seien aktuell noch abzuwarten. Dass es für das Jahr 2023 keine Haushaltssperre geben werde, stehe noch nicht fest und sei nicht schriftlich bestätigt erklärt **Bürgermeister Herr Möller**.

**Herr Fitzner** äußert sich enttäuscht darüber, dass die Planungskosten für die Kreisstraße 62 nun erst für das Jahr 2024 neu beantragt werden können und der Kreistag auch erst dann über die Einstellung der finanziellen Mittel hierfür entscheide. Er richtet die Bitte an die Stadtverwaltung und auch die Politik im Sinne der Wiederherstellung der Ortsdurchfahrt, dieses Projekt nicht aus den Augen zu verlieren.

**Herr Christen** spricht die aktuelle Warteliste der Kitas an und fragt, ob es kurz- oder langfristig geplante Maßnahmen gäbe, um dem entgegenzuwirken. Sollte nicht im Zuge des geplanten Anbaus der Kita „Kleine Nordlichter“ größtmöglich ausgebaut werden, um die Warteliste zu reduzieren?

Teamleiterin **Frau Heimke** betont den engen Kontakt mit dem Landkreis, was den Ausbau der Plätze betrifft. Mit dem Umzug des Hortes werde die Warteliste der Kinderkrippe weitestgehend aufgelöst werden können, da hierfür Kapazitäten in der Kita Regenbogenland zur Verfügung stünden. Vom Landkreis läge eine Genehmigung vor, was die Planzahlen für zusätzliche Plätze betrifft, welche besagt, dass in der Kita „Kleine Nordlichter“ lediglich Kindergartenplätze geschaffen werden sollen. Die Zahl dieser wurde hier auf 30 festgelegt. Erfahrungsgemäß reduziere sich die Warteliste der Kindergartenplätze zusätzlich mit Beginn des neuen Schuljahres wenn wieder Kinder eingeschult werden. Somit sei zu erwarten, dass sich auch diese Liste im August/ September 2023 auflösen werde.

**Herr Baalhorn** merkt an, dass laut Aussage der vergangenen Hauptausschusssitzung hinsichtlich der Kitaplätze Entspannung in der Kita Regenbogenland eintreten solle, sobald das neue Hortgebäude fertiggestellt sei. Jedoch sei keine Entspannung erkennbar.

Die neu geplante Aufstellung listet **Frau Heimke** folgendermaßen auf: Aktuell gibt es im Regenbogenland 44 Krippenplätze, 16 zusätzliche Krippenplätze werden geschaffen. So entstehe eine Gesamtkapazität von insgesamt 60 Krippenplätzen. 80 Hortkinder wechseln in das neue Hortgebäude, 40 neue Kinder werden aufgenommen. Für Krippenplätze bestehe ein höherer Quadratmeterbedarf pro Kind. Trotzdem werden zusätzliche Räumlichkeiten geschaffen, die als Gemeinschaftsräume genutzt werden können, um die Platzsituation zu entzerren.

Zum Umfang des Ausbaus der Kita „ Kleine Nordlichter“ hätte es in den vergangenen Ausschusssitzungen und Stadtvertretersitzungen seitens der Verwaltung unterschiedliche Aussagen gegeben kritisiert **Herr Jessel**.

**Frau Heimke** weist darauf hin, dass die Aufstellung der Plätze stets so kommuniziert worden sei, wie auch die Fördermittel geplant wurden. Für die kommende Ausschusssitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Soziales und Kitas sei eine Kollegin / ein Kollege vom Fachdienst Jugend und der Jugendhilfeplanung eingeladen worden. Die Thematik werde dann noch einmal mit den Verantwortlichen behandelt.

**Fr. Schmülling** erkundigt sich, ob es noch Möglichkeiten der Fördermittelausschöpfung für den Hort gäbe. Denn laut einem Bericht der Schweriner Volkszeitung seien noch nicht alle Fördermittel seitens des Landes Mecklenburg-Vorpommern für Ganztagschulen, Möbel, Gebäude und Innenausstattung abgerufen worden. Es seien auch Nachmeldungen möglich.

Fachbereichsleiter **Herr Wiese** verdeutlicht, dass die Bereitstellung der Fördermittel nicht gleichzusetzen sei mit der Abrufsituation. Die Stadtverwaltung stehe in Kontakt mit dem Landesförderinstitut sowie mit dem Ministerium, um die geplanten Maßnahmen mit entsprechenden Mitteln bestmöglich gegenfinanzieren zu können.

**Frau Benzien** erinnert an das geplante Kitakonzept und dessen Umsetzung im Zuge eines konkreten Zeitstrahles.

Einen datierten Zeitstrahl könne es bei einem solchen Konzept nicht geben erklärt **Bürgermeister Herr Möller**. Wir handeln in geplanter Reihenfolge.

Um Diskrepanzen zu vermeiden, richtet **Frau Lampe** die dringende Empfehlung an die Verwaltung, Vorbereitungen für Ausschüsse aussagekräftiger zu erarbeiten, Ergebnisse protokollarisch unmissverständlich festzuhalten und identische Aussagen in den Ausschüssen zu treffen.

**Herr Baalhorn** betont die Bedeutsamkeit des Altstadtfestes für die Stadt Hagenow selbst sowie über die Stadtgrenzen hinaus. Man müsse alle Möglichkeiten ausschöpfen, um trotz der angespannten Haushaltssituation das Stadtfest umsetzen zu können. Eventuell könne man Einsparungsmöglichkeiten beim Weihnachtsmarkt finden und diese dann für das Altstadtfest nutzen.

**Bürgermeister Herr Möller** hebt die Bedeutsamkeit des Altstadtfestes ebenfalls hervor. Die Stadtverwaltung setzte alles daran, das Fest stattfinden lassen zu können. Konkrete Vorschläge der Umsetzung seien bereits in der entsprechenden Arbeitsgruppe diskutiert worden. Einsparungsmöglichkeiten beim Weihnachtsmarkt seien denkbar, wenn dieser wieder auf dem Lindenplatz stattfinden könne. Bei dieser Überlegung müsse die Fertigstellung des Platzes abgewartet werden. Mit den Geldern, die uns zur Verfügung stehen, müsse verantwortungsvoll umgegangen werden. Auch seien Spenden eine denkbare Unterstützung, um zunächst die Umsetzung und auch die Qualität des Altstadtfestes halten zu können. Eine zeitliche Verkürzung des Feuerwerks wirke sich ebenfalls kostenreduzierend aus.

**Frau Benzien** erinnert an den avisierten Termin, bis 31.12.2022 die Problematik

der Krähenverschmutzung in Hagenow Land, Hagenow Heide sowie dem Wohngebiet „Zum Remel“ zu beheben. Seitens der Firma Alba sei Abhilfe in Form einer Umstrukturierung ab Januar 2023 in Aussicht gestellt worden. In der Sitzung des Umweltausschusses habe es keinerlei Informationen zum Sachstand gegeben.

**Bürgermeister Herr Möller** informiert über den aktuellen Sachstand und teilt mit, dass die Firma Alba die notwendigen Anträge beim Ministerium für Landwirtschaft und Umwelt gestellt habe und aktuell auf Genehmigung zur Durchführung der entsprechenden Maßnahmen warte. Sobald neue Informationen vorliegen, werde die Stadtverwaltung informieren.

Einen mahnenden Hinweis gibt **Frau Kryzak** hinsichtlich der Verschmutzung seitens der Tauben am Kaufhaus in der Robert-Stock-Straße. Die momentane Situation stelle eine Gefahrenquelle, insbesondere bei Regenwetter, dar. Man solle Kontakt mit dem Kaufhaus aufnehmen und klären, was unternommen werden könne.

**Bürgermeister Herr Möller** gibt bekannt, dass das Kaufhaus von der Markant-Gruppe gekauft wurde und es mit dem neuen Eigentümer bereits ein Gespräch gegeben habe, in welchem die Herausforderung mit den Tauben bereits thematisiert worden sei. Ab Frühjahr dieses Jahres werde sich ein „Woolworth-shop“ im oberen Bereich ansiedeln, an der Fassade werde dann gearbeitet. In diesem Zuge solle das Problem dann beseitigt werden.

---

## 8 Billigung der Sitzungsniederschrift vom 15.12.2022

### **Beschluss:**

Die Sitzungsniederschrift wird ohne Einwände bzw. Änderungen gebilligt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	3

---

## 9 Abhandlung der Tagesordnungspunkte des öffentlichen Teils

### **Beschluss:**

---

### 9.1 Wahl eines/ einer zweiten Stellvertreters/

---

## **Stellvertreterin des Bürgermeisters der Stadt Hagenow**

Die CDU-Fraktion schlägt für die Stelle des 2. Stellvertretenden Bürgermeisters den neuen Kämmerer, Herrn Wilken vor.

Begründet wird der Vorschlag mit dem Auftreten Herrn Wilkens, der bereits erfolgten Einarbeitung und persönlich mit der Dynamik, die Hr. Wilken in die Verwaltung mitbringe. In Summe werde ein sehr guter Eindruck vermittelt. Zudem sei aus traditioneller Sicht der Posten des 2. stellvertretenden Bürgermeisters auch für den Kämmerer vorgesehen. Die CDU-Fraktion ist überzeugt, dass Herr Wilken diese Wahlberufung sehr gut ausfüllen kann, er überlege, seinen Wohnsitz nach Hagenow zu verlegen, ist hier zur Schule gegangen und ist beheimatet mit der Stadt.

Die Fraktion Die Linke unterbreitet keinen weiteren Vorschlag für die Besetzung. Sie unterstützt den Vorschlag der CDU-Fraktion, Herrn Wilken mit der Position zu betrauen. Man solle einem neuen hoffnungsvollen Mitarbeiter in der Position des Kämmerers die Möglichkeit geben, die Vertretung des Bürgermeisters zu übernehmen. Dem Vorschlag wird somit zugestimmt.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor. Weitere Vorschläge werden nicht unterbreitet.

Herr Wilken bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und bestätigt, für den Posten des zweiten stellvertretenden Bürgermeisters der Stadt Hagenow bereitzustehen.

### **Beschluss:**

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

---

## **9.2 Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 "Eigenheimbau Hagenow Heide", - Dachneigung - für die Errichtung eines Carports - gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/15, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide**

**2022/0437**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### **Beschluss:**

Dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Nr. 7 „Eigenheimbau Hagenow Heide“, -Dachneigung- für die Errichtung eines Carports – gemäß § 31 Abs. 2 BauGB für das Flurstück 168/15, Flur 1 der Gemarkung Hagenow Heide wird zugestimmt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

---

### 9.3 Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow

2022/0438

Einleitend zum TOP 9.3. ergänzt **Bürgermeister Herr Möller**, dass Im Zuge der Prüfung der Unterlagen für die heutige Stadtvertreterversammlung aufgefallen sei, dass in der Nutzungsschablone für die Teilfläche 2 TF (Traufhöhe) anstatt FH (Firsthöhe) vermerkt wurde. In dem Teil B Text unter 2.2 und in der Planzeichenerklärung ist die Angabe korrekt. Für die Auslegung ist die Angabe anzupassen.

**Herr Baalhorn** macht deutlich, dass sich die Wohnbebauung in das Gewerbegebiet miteinfüge. Demnach müsse der Ortsteilbeirat Hagenow Heide detailliert darüber informiert werden, was konkret geplant sei. Eine offensive Kommunikation müsse stattfinden. Die Verwaltung möchte bitte ausführlich darüber berichten, auch in den Sitzungen des Hauptausschusses.

Es solle eine Lager- und Abstellnutzung geschaffen werden für die Unterstellung von z.B. Wohnwagen erläutert Fachbereichsleiter **Herr Wiese** die geplante Nutzung nach einem Gespräch mit dem Eigentümer. Gewisse Nutzungen wie z.B. das Errichten einer Tankstelle seien von vornherein ausgeschlossen. Es solle auch nicht weiter in die Höhe ausgebaut werden.

**Herr Walter** erfragt zudem, ob das Errichten eines Autohauses oder einer Werkstatt ausgeschlossen sei und ob man dies schriftlich bestätigen lassen könne.

So lauten die Angaben des Eigentümers berichtet Fachbereichsleiter **Herr Wiese**. Es sei nur das erlaubt, was als nicht störend für ein Wohngebiet gelte. Er empfiehlt ein Gespräch mit dem Eigentümer und der Ortsteilvertretung im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung. Die Ergebnisse können dann als Basis in der Sitzung des Bauausschusses abgewogen werden.

Stadtvertretervorsteher **Herr Speßhardt** erinnert an die Pflicht, ein bestimmtes Prozedere einzuhalten. Man könne dem Eigentümer nicht vorschreiben, was umgesetzt wird. Es handle sich um ein Mischgebiet.

Bürgermeister **Herr Möller** legt dar, dass es bei dem vorliegenden Beschlussvorschlag erst einmal nur darum ginge, ob ein B-Plan aufgestellt werden soll oder nicht. Im Laufe des Verfahrens gäbe es dann Möglichkeiten, Regeln festzulegen.

#### **Beschluss:**

1. Für eine Fläche an der Landesstraße 04/Hagenower Straße im Süden der Ortslage Hagenow Heide soll der Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow nach § 2 Abs. 1 BauGB aufgestellt werden. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 89/17 und 89/19, Gemarkung Hagenow

Heide, Flur 1. Er ist dem als Anlage beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

2. Es soll ein eingeschränktes Gewerbegebiet mit Baugrenzen für eine bauliche Entwicklung festgesetzt werden.

3. Der Beschluss zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 45 ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow ortsüblich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	1

---

**9.4 Beschluss über die Einleitung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und der Behörden nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow**

**2022/0439**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

**Beschluss:**

1. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 45 „Gewerbe Hagenow Heide“ der Stadt Hagenow und der Vorentwurf der Begründung mit Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung gebilligt (siehe Anlage).
2. Zur Darlegung und Erörterung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung aufgrund des § 3 Abs. 1 BauGB wird die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer öffentlichen Auslegung der Vorentwurfsunterlagen von einem Monat durchgeführt. In dieser Zeit wird der Öffentlichkeit Gelegenheit gegeben, sich zu der Planung zu äußern. Parallel dazu wird die frühzeitige Beteiligung der von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 1 BauGB durchgeführt. Die von der Planung berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden zur Abgabe einer Stellungnahme - auch im Hinblick auf Umfang und Detaillierung der Umweltprüfung- aufgefordert.
3. Der Beschluss ist gemäß § 2 Abs. 1 BauGB entsprechend der Hauptsatzung der Stadt Hagenow öffentlich bekanntzumachen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
19	0	1

---

**9.5 Vollmacht an den Bürgermeister der Stadt Hagenow zur Vergabe des Ausbaues der Dorfstraße in Scharbow 3. BA, Gewerk Straßenbau**

**2023/0446**

**Frau Benzien** schätzt die Erteilung der Vollmacht an den Bürgermeister als Zwangslage ein. Der Bürgermeister habe hier über eine beachtliche Summe zu entscheiden. Damit die geplante Baumaßnahme weitergeführt werden könne, stimme die CDU-Fraktion zu.

**Beschluss:**

Die Stadtvertretung beschließt, dem Bürgermeister der Stadt Hagenow die Vollmacht zur Vergabe des Ausbaues der Dorfstraße in Scharbow 3. BA, Gewerk Straßenbau, zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

---

**9.6 Beschluss zur Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff**

**2022/0441**

**Herr Jessel** bittet Stadtvertretervorsteher Herrn Speßhardt, Vorberatungen mit den jeweiligen Abstimmungsergebnissen generell zu nennen.

**Abstimmungsergebnis aus Vorberatung im Finanzausschuss:**

Ja-Stimmen: 1                      Nein-Stimmen: 3                      Enthaltungen: 3

**Abstimmungsergebnis aus Vorberatung im Hauptausschuss:**

Ja-Stimmen: 1                      Nein-Stimmen: 4                      Enthaltungen: 3

**Frau Dr. Meier** fasst die Ausgangssituation zusammen. Die Vorberatungen im Finanzausschuss sowie im Hauptausschuss belegen, dass es sich hier um keine neue Thematik handle. Das Thema bewege viele Bürgerinnen und Bürger, auch durch verschiedene Presseberichte. Wir befänden uns in einer schwierigen Situation. Alle Bürgerinnen und Bürger, explizit auch Senioren, seien durch enorme Preissteigerungen in allen Bereichen betroffen. Bund und Länder haben daher Entlastungsmaßnahmen beschlossen, von denen einige bereits in Kraft getreten sind, andere werden angestrebt. Unsere Kommune benötige dringend Geld. Finanzielle Unterstützung für unsere geplanten Vorhaben erhielten wir vom Land nur, wenn unsere Hebesätze über dem Durchschnitt der greifbaren Gemeinden lägen.

Die Stadtvertreter befänden sich in einer Art Zwangslage. Einerseits seien sie mitverantwortlich für die Entwicklung der Stadt, andererseits habe man Verpflichtungen den Wählerinnen und Wählern gegenüber.

Die Fraktion Die Linke finde zu keiner einheitlichen Auffassung zu dieser Beschlussvorlage.

Fraktionsvorsitzende **Frau Dr. Meier** beantragt eine namentliche Abstimmung.

**Frau Benzien** erklärt, die CDU-Fraktion habe eine einheitliche Meinung. Eine Steuererhöhung sei in dieser für die Bürgerinnen und Bürger belastenden Situation nicht das richtige Mittel. Es müsse nach Alternativen gesucht werden. Insbesondere den Gewerbetreibenden fällt es schwer, ihre Beschäftigten halten zu können. Zudem kämpfen sie mit höheren Beschaffungspreisen. Für einen wirtschaftlichen Aufschwung solle statt einer Erhöhung die Gewerbesteuer gesenkt werden. Es sei zwingend notwendig, Fördermittel zu akquirieren. Gelder müssen vom Land und vom Bund herbeigeholt werden. In die Verantwortung genommen werden solle das Land für Themen, welche auch Landesaufgabe seien, wie z.B. Bildung.

Mahnend spricht **Herr Baalhorn** die Lohnkosten an. Kosten müssen nachhaltig gesenkt werden. Der Haushalt werde massiv durch Lohnkosten belastet. **Herr Baalhorn** richtet die Frage an die Stadtverwaltung, in welchen Bereichen die Stadt Kosten senke.

Bereits seit mehreren Jahren sei offen kommuniziert worden, dass die Anhebung der Hebesätze unumgänglich werde berichtet Bürgermeister **Herr Möller**. Sollte die Stadt in eine Haushaltskonsolidierung gehen müssen, benötige man laut Rechtsaufsichtsbehörde zusätzliches Personal. Somit sei die Maßnahme der Lohnkosteneinsparung schwer realisierbar. Bei den Personalkosten müsse exakter hingeschaut werden. Erzieherinnen und Erzieher seien zum Beispiel refinanziert. Es gäbe bereits Stellen, die nicht wiederbesetzt worden sind. Dies gehe auf Kosten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und führe zu Verzögerungen. Zudem gäbe es bedingt durch die aktuelle Situation einen Mehrbedarf in einigen Bereichen, wie z.B. der Wohngeldbehörde. Steuererhöhungen habe die Stadt seit dem Jahr 2016 nicht mehr erhoben.

**Herr Höhn** argumentiert, dass viele Kommunen und Gemeinden im Landkreis finanziell ähnlich aufgestellt seien wie die Stadt Hagenow. Im Vergleich seien unsere Hebesätze nicht im untersten Bereich angesiedelt. Eine Hebesatzerhöhung sei das falsche Signal. Für das Jahr 2022 sei ein guter Haushalt vorgestellt worden. Die FDP-Fraktion werde gegen eine Erhöhung der Hebesätze stimmen.

Erwähnte Aspekte zusammenfassend äußert sich **Frau Lampe** skeptisch gegenüber Einsparungen bei den Personalkosten sowie bei der Fokussierung auf zusätzliche Fördermittel vom Land zu hoffen. Die Hebesatzerhöhung könne kein alleiniges Mittel darstellen, sei jedoch nach mehreren Jahren der Aussetzung legitim.

**Herr Kaminski** schlägt den Kompromiss vor, die Erhöhung in Form eines 3-Jahres-Planes durchzuführen und somit die Hebesatz-Steigerung in 3 Stufen umzusetzen.

**Herr Wilken** gibt zu bedenken, dass ein solcher Prozess, wenn er verlängert werde, auch den Unmut der betroffenen Bürgerinnen und Bürger verlängere.

Dem Haushalt käme die Umsetzung in 3 Stufen zugute. Diese Variante sei hilfreicher als die Hebesatzerhöhung nicht umzusetzen. Sparen bedeute, gemeinsame Lösungen zu finden. Ab April 2023 werde man zusammen jeden einzelnen Kostenpunkt explizit durchgehen müssen und beraten.

**Herr Kaminski** fügt hinzu, dass im Zuge eines 3-Jahres-Planes die Hebesatzerhöhung auch nicht jährlich neu diskutiert werden solle. Die Splittung solle präzisiert in einer Satzung formuliert werden. Dies sende auch das Signal, etwas zu unternehmen.

Er stellt den Änderungsantrag, die Erhöhung der Hebesätze zu gleichen Teilen auf drei Jahre aufzuteilen.

Bürgermeister **Herr Möller** weist darauf hin, dass ein solcher Änderungsantrag in Form eines Antrages der Politik eingereicht werden müsse. Nach der Abstimmung müsse rechtlich geprüft werden.

**Frau Dr. Meier** beantragt eine Auszeit.

Die Sitzung wird von 19:30 Uhr bis 19:38 Uhr unterbrochen.

**Herr Speßhardt** formuliert folgende Änderung zum Beschlussvorschlag und stellt diese – vorbehaltlich einer rechtlichen Prüfung im Nachgang – zur Abstimmung:

„Herr Kaminski beantragt, die geplanten Hebesätze auf 3 Jahre zu gleichen Teilen zu verteilen“

Ja-Stimmen: 2

Nein-Stimmen: 16

Enthaltungen: 2

Der Änderungsantrag wird somit abgelehnt, die rechtliche Prüfung entfällt hiermit.

### **Beschluss:**

Die Stadtvertretung der Stadt Hagenow stimmt der Aufstellung einer „Satzung über die Festsetzung der Realsteuer-Hebesätze der Stadt Hagenow für die Haushaltsjahre 2023ff“ zu.

Die Steuersätze (Hebesätze) werden darin für das Gebiet der Stadt Hagenow wie folgt neu festgesetzt:

Grundsteuer

- |       |  |           |
|-------|--|-----------|
| a)    | Für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf: | 380       |
| v. H. |  |           |
| b)    | Für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf                              | 450       |
| v. H. |  |           |
| c)    | Gewerbsteuer   | 400 v. H. |

**Namentliche Abstimmung:**

<b>Name, Vorname</b>	<b>Ja</b>	<b>Nein</b>	<b>Enthaltung</b>	<b>Abwesend</b>
Baalhorn, Maik		X		
Benzien, Carsta		X		
Brüch, Karel		X		
Christen, Heiko		X		
Heinrich, Britta				X
Höhn, Sebastian		X		
Jehring, Daniel				X
Jessel, Volker		X		
Kaminski, Christian		X		
Koß, Tina		X		
Krull, Jana		X		
Kryzak Hannelore			X	
Laabs, Harald			X	
Lampe, Petra	X			
Meier, Helga- Marie			X	
Möller, Siegfried		X		
Opitz, Gelord	X			
Palletschek, Klaus				X
Schmülling, Beate		X		
Schulz, Sylvia		X		
Speßhardt, Dietmar		X		
Walter, Enrico	X			
Welzel, Nicole		X		

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
------------	--------------	--------------

3	14	3
---	----	---

Der Beschlussvorschlag wird somit abgelehnt.

## 9.7 Beschluss über den Medienentwicklungsplan der Stadt Hagenow

2023/0442

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt den Medienentwicklungsplan in der Version 1.0. vom 03.01.2023

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
20	0	0

Frau Benzien ist ab 19:40 Uhr abwesend.

## 9.8 Beschluss über die Ausschreibung zusätzlicher, nicht geplanter Ausbildungsstellen in den Kindertagesstätten

2023/0448

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

### Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt, drei zusätzliche Ausbildungsstellen mit dem Einstellungsdatum 01.09.2023 für unsere Kindertagesstätten, im Vorgriff auf den Stellenplan 2023, noch in diesem Monat öffentlich auszuschreiben.

### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
17	0	2

## 10 Schließung des öffentlichen Teils

Stadtvertretervorsteher Herr Speßhardt schließt um 19:45 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung und bedankt sich bei den Ortsteilvertretern, den Bürgerinnen und Bürgern sowie der Pressevertreterin für das Interesse.

Vorsitz:

Schriftführung:

\_\_\_\_\_  
Dietmar Speßhardt

\_\_\_\_\_  
Janett Weber